

**Erfüllung**  
St. Peter am Perlach

Darstellung des HERRN  
2.2.2020

Mal 3,1-4  
Hebr 2,11-12.13c-18  
Lk 2,22-40

„Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt ...“ haben wir vor einigen Wochen gesungen und damit eingestimmt in den Sehnsuchtsruf irdischer Zeiten. Heute erfüllt er sich im Evangelium für Simeon und Hanna, die aus ganzen Herzen auf diesen Trost warteten – immer wieder verheißen in den alten Schriften wie vorhin beim Propheten Maleachi: Plötzlich kommt er, „den ihr sucht, der Bote des Bundes, den ihr herbeiwünscht. Seht er kommt!“ Diese Zusage vollendet sich in der Begegnung mit Jesus im Tempel zu Jerusalem.

Hanna und Simeon stehen für sich als Personen und zugleich für alle, die ihr Leben auf eine Erfüllung hin entwerfen, die die Welt nicht geben kann und nicht von der Hoffnung lassen, dass dies möglich ist. So antwortete jemand auf die Frage, warum er glaube einfach mit „Weil ich glaube“ – weil ich vertraue. In einer Notiz des Tagebuchs von Dag Hammarskjöld, dem 1. Generalsekretär der Vereinten Nationen, dessen Flugzeug vermutlich absichtlich 1961 abgeschossen wurde, um seinen weiteren politischen Einsatz für die Staaten Afrikas zu verhindern, heißt es ähnlich: „ ... einmal antwortete ich ja zu jemandem – oder zu etwas. Von dieser Stunde her rührt die Gewissheit, dass das Dasein sinnvoll ist ...“ Daran orientierte seitdem Hammarskjöld sein Leben trotz aller Widerstände, Fragen und Zweifel und immer noch gibt es viele Menschen, die so aus dem Glauben leben – fromm und tapfer, geführt von Vertrauen und Hoffnung, getragen von einer persönlichen Erkenntnis, die einmal deutlich wurde und dann wegweisend blieb. Der Vertrauen schaffende Geist Gottes ist immer noch am Werk und öffnet Gegenwart auf Zukunft hin.

Von Simeon wird ausdrücklich gesagt, dass Heiliger Geist auf ihm ruhte und Hanna wird „Prophetin“ genannt, gesandt - wie viele vor ihr -, die Heilsbotschaft aufrecht zu erhalten. Als hochbetagt wird Hanna vorgestellt. Ihre Lebensumstände dürften schwierig gewesen sein; denn wenn sie nach nur kurzer Ehe nicht wieder in den Schoß ihrer Familie zurückkehrte oder eine neue eheliche Verbindung einging, lebte sie in damaliger Zeit ohne jede äußere

Absicherung. Vielleicht war für sie der Tempel Rettung und Zuflucht. Auch bei Simeon, der den Lobpreis anstimmt, dass er nun in Frieden aus dieser Welt scheiden könne, ist ein hohes Alter anzunehmen.

Bewegte Lebensgeschichten, die ihre Erfüllung finden in der Begegnung mit dem Kind, in dem sich Gottes Dasein offenbart – ähnlich wie es den Hirten von Bethlehem geschah und den Weisen, die aufgebrochen waren, das Heil zu suchen.

Das hat wohl grundsätzlich damit zu tun, dass beim Betrachten eines Kindes bei vielen Menschen etwas in der Tiefe ihres Herzens angerührt wird: eine Sehnsucht, die daran erinnert, was das Leben im Innersten ausmacht. Noch einmal Dag Hammarskjöld: „Ich reise in mich hinein, zum innersten Kern meines Seins, wo Du ( Gott ) wohnst. An diesem tiefsten Punkt meines Wesens bist Du immer schon vor mir da, schaffst und belebst, stärkst ohne Unterlass meine ganze Person.“ Bei Simeon und Hanna wird es als Wirkung des Gottes-Geistes bezeichnet, dass sie in Jesus den erkannten, in dem das Heil für alle Völker aufleuchtet. Plötzliche Erkenntnis, Geistesblitz, überraschende Lösung eines Problems, Intuition, die Künftiges beeinflussen und bestimmen, sind dieser Erfahrung ähnlich.

Simeon und Hanna ließ solches Erleben danken und jubeln. Darin stimmt die Kirche seitdem immer wieder ein. Zugleich aber tritt damals auch schon die bittere Erkenntnis zu Tage, dass einer, der wie Jesus von göttlicher Liebe erfasst und gedrängt ist, mit den Mächten der Welt in Konflikt kommen wird. Auch das geschieht immer wieder: Solche – darunter auch Dag Hammarskjöld - werden zum Zeichen, dem widersprochen wird.

Aber es bleibt das Zeugnis, das sich in allen Religionen findet: Die Besinnung auf den Geist Gottes hilft, durch das Dunkel, die Irrungen und Verwirrungen der Welt hindurch immer wieder nach Trost und Frieden zu suchen und voller Hoffnung die Erfüllung zu erwarten.